

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Nr. 44.

Donnerstag den 13. Februar.

1851.

Bekanntmachung,

die Einführung einer Contirung für marktrechtspflichtige, zum Handel bestimmte Gegenstände und Waaren betr.

In Betreff der von dem hiesigen Handelsstande beanspruchten Befreiung von der Abgabe des Marktrechts für verschiedene zum Handel bestimmte Gegenstände und Waaren, als z. B. Gries, Graupen, Butter, getrocknetes Obst, Brennholz, Rugholz, Steinkohlen, Braunkohlen, Coaks, ist von dem Königlichen Ministerium des Innern entschieden worden, daß auch der Handelsstand bei dem Eingange marktrechtspflichtiger Waaren sendungen die betreffende Abgabe davon zu entrichten habe, dabei aber jeder einzelne Betheiligte befugt sein solle, diese Abgabe insoweit zurückzufordern, als er nachzuweisen vermöge, daß die vergebene Waare wieder ausgegangen sei. Um nun im Interesse des Transito-Handels-Verkehrs in marktrechtspflichtigen Waaren diesen Nachweis, so wie anderer Seits die zur Sicherung der städtischen Gefälle nötige Controle möglichst zu erleichtern, ist von uns nach vernommenem Gutachten des hiesigen Handelsvorstandes die Einführung einer Marktrechts-Contirung beschlossen worden.

Es werden daher diejenigen hiesigen Handlungen, welche einen Engros-Verkehr nach auswärts mit marktrechtspflichtigen Waaren unterhalten, und von der zu treffenden Einrichtung Gebrauch machen wollen, hierdurch aufgefordert, sich deshalb bei der Rathsstube anzumelden, woselbst auch die näheren Bestimmungen über die Art und Weise dieser Contirung gedruckt zu erhalten sind.

Leipzig den 29. Januar 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Leipziger Stadttheater.

Dem vielfach lautgewordenen Wunsche des Publicums, einige der älteren gefälligen Opern wieder hervorgeholt zu sehen, wurde genügt, indem uns in diesen Tagen zwei seit lange in der allgemeinen Kunst stehende Opern vorgeführt wurden. Am Sonnabend den 8. Februar war des Teufels Anteil. Die vielfachen, theils höchst originell launischen, theils sehr piquanten Verwicklungen und Zusammenstöße in der Handlung, der schöne Humor in der Musik sichern diesem Werke den Platz auf dem Repertoire. Vortrefflich war Frau Günther-Bachmann (Carlo Broschi, der junge Musiker), der ein dreimaliger Hervortuf lohnte, Herr Widemann (Eustuniga) und Herr Behr (Vargas, der Hofmeister), der viel Laune und in seinem Spiele etwas von dem Wesen der auf den Bühnen des Südens noch stehenden komischen Charakteren entwickelte. Herr Stürmer (Ferdinand VI.) sehr brav und die Damen Buck (Königin) und Henning (Casilda) befriedigend. — Die Nachtwandlerin am 11. Februar erweckte den gewohnten Enthusiasmus, besonders durch das Spiel und den herrlichen Gesang der Frau Schreiber-Kirchberger (Amine, die Nachtwandlerin). Beifallsstürme und mehrmaliger Hervortuf lohnten ihr und Herrn Widemann (Elvino). — Am 9. Febr.

Bajazzo-Wiederholung. Das Stück scheint durchaus hier keine Carriere machen zu wollen, so beßäßig es auch an andern Orten aufgenommen wurde. — Zum zweiten Male sahen wir am 10. Febr. Tiberius Gracchus, dessen Dichter auch heute zweimal gerufen wurde, ein Beweis, daß seine Dichtung bei den Besuchern des Theaters steigende Anerkennung findet. Mancherlei Verbesserungen in Kostümen &c. waren vorgenommen worden. Cornelia z. B. erschien in weißem rothgerändertem Gewande; Caius Gracchus in der Tracht der römischen Jugend, der farbigen Toga und Tunika; jenes eine Veränderung im Interesse der Schönheit, dieses in dem der historischen Wahrheit. Das allgemeine Spiel, das Scenenarrangement erschien wo möglich noch gerundeter, freier als das erste Mal. Um so bedauerlicher ist es, daß die Masse des Publicums dem Stücke so wenig Theilnahme durch zahlreichen Besuch desselben erweist. Einem so gelungenen Erstlingsversuche gebührt wohl eine größere zur Anfeuerung des Dichters. Will eine Stadt, welche für das Denkmal des verstorbenen Herloßohn und neuerlich für die Nachgelassenen Vorhangs sich so lebhaft interessirt, den jungen Talenten die geistige Unterstützung entziehen, welche ohnedem fast der einzige Lohn des jetzigen Dichters ist, den Beifall, die Theilnahme? — .

Verantwortlicher Redakteur: Prof. Dr. Schletter.

Leipziger Börse am 12. Februar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	93 $\frac{1}{4}$	—	Magdebg.-Leipziger	—	208
Berlin-Anhalt La. A.	98 $\frac{1}{4}$	98 $\frac{1}{4}$	Sächs.-Schlesische	94 $\frac{1}{2}$	94
do. La. B.	—	—	Sächs.-Baiersche	84	83 $\frac{1}{2}$
Berlin-Stettin	—	—	Thüringen	—	—
Chemnitz-Riesa	—	—	Wien-Gloggnitz	—	—
do. 10 $\frac{1}{2}$ -Seh.	96 $\frac{1}{2}$	—	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	97 $\frac{1}{4}$	—	Pruess. Bank.-Anth.	97	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	88 $\frac{1}{4}$	—	Oesterr. Bank-Noten	79 $\frac{1}{4}$	78 $\frac{1}{4}$
Leipzig-Dresdner	137	—	Aah.-Dessauer Lan-	138 $\frac{1}{2}$	138
Löb.-Zittauer La. A.	24 $\frac{1}{4}$	—	desbank La. A. . .	—	—
do. La. B.	—	—	do. La. B.	116 $\frac{1}{2}$	116

Tageskalender.

Dampfwagen-Abschriften von Leipzig aus:

- 1) nach Berlin über Köthen (ingl. nach Frankfurt a./D. und Stettin): Personenz. Mrgns 6 $\frac{1}{2}$ und Nachm. 3 $\frac{1}{4}$ U.
- 2) nach Berlin über Röderau (ingl. nach Frankfurt a./D. und Stettin): Personenz. Mrgns 6, ingl. combin. Personen- u. Güterz. Mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.
- 3) nach Dresden über Riesa (ingl. nach Görlitz, Breslau, Zittau, Prag u. Wien): Personenz. Mrgns 6 U.; Güterz. Mitt. 10 U.; Personenz. Nachm. 12 $\frac{1}{2}$ u. Abends 5 U.; Güterz. Abends 5 $\frac{1}{2}$ U., letzter Zug mit Übernachten in Riesa.

- 4) nach Frankfurt a. M. über Gassel und Gießen direkt, Combin. Personen- u. Güterz. Morgens 5 U. — Ebenfalls hin mit Uebernachten in Eisenach Personenzug Morgens 6 $\frac{1}{2}$: Güterz. Morgens 7 $\frac{1}{2}$ und Personenz. Mittags 12 U. — Auf derselben Tour Personenz. Abends 5 U., jedoch nur bis Erfurt.
 5) nach Hof über Altenburg (engl. nach Nürnberg u. München): Personenzüge Morgens 6, Mittags 12 und Nachmitt. 5 U., letzter Zug mit Uebernachten in Plauen. — Auf derselben Tour: Güterzug mit Personenbeförd. Morg. 7 U., jedoch nur bis Zwicker und bis Reichenbach.
 Anschlüsse in Hof: a) nach München Gilzug Morgens 5 $\frac{1}{4}$ U.; b) nach Nürnberg Personenz. Nachm. 12 $\frac{1}{2}$ U.; c) nach Lichtenfels Güterz. Nachm. 25 $\frac{1}{2}$ U.
 6) nach Magdeburg (Bernburg), Halberstadt, Bremen, Cöln (Paris), Mecklenburg und Hamburg, beziehdlich mit Uebernachten in Minden, in Hannover und in Uelzen: Personenzug Morgens 6 $\frac{1}{2}$ U.; Güterzug Morgens 7 $\frac{1}{2}$ U.; Personenz. Mittags 12 U. Abends 5 U.; Güterz. Abends 6 $\frac{1}{2}$ U., letzter Zug mit Uebernachten in Cöthen, comb. Personen- u. Güterzug 9 $\frac{1}{2}$ U. Abends.

öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Pharmacognost. Museum: 1—3 Uhr (altes Paulinum).

Gemälde-Ausstellung des allgemeinen Kunstvereins im Kunstsalon der Centralhalle; eröffnet von 8—4 Uhr.

Del Beccio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle 10—4 U.

Theater. Donnerstag den 13. Februar kein Theater.

Freitag den 14. Februar: Martha, oder Der Markt zu Richmond. Oper in 4 Acten (theilweise nach einem Plan von St. Georges). Musik von Friedrich von Flotow.

Sechszehntes Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag den 13. Februar 1851.

Erster Theil. Ouverture, Scherzo und Finale von Robert Schumann. — Aria di chiesa von Stradella (compon. 1667), gesungen von Fräul. Haller. — Ouverture (im Hochlande) von Niels W. Gade. — Scene und Arie von L. v. Beethoven, gesungen von Fräul. Haller.

Zweiter Theil. Symphonie (B dur) von L. v. Beethoven. Billets à 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn

Mr. Mistner und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass 1 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 1 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Das 17. Abonn.-Concert ist Donnerstag den 20. Febr. d. J.

Die Concert-Direction.

Aus Ungarn.

Concert-Anzeige.

Die Lácer ungarische Musikgesellschaft, welche ihre Concerte auf der Dresdener königl. Hofbühne, so wie ihre Soirées musicales beendet, ist hier eingetroffen und wird Sonnabend den 15. Februar l. J. ein Concert auf dem Stadttheater zu Leipzig im Nationalcostüm geben.

Das Programm besteht aus deutschen, italienischen, slavischen und aus ihren trauernden ungarischen Weisen. Der Theaterzettel besagt dasselbe vollständig am Tage des Concerts.

Leipzig im Februar 1851.

Das Directorium der Lácer ungarischen Musikgesellschaft, Hotel de Pologne.

Börse in Leipzig am 12. Februar 1851.

Course im 14 Thaler-Fuss.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	141 $\frac{1}{4}$	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St. Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$. . . auf 100	5. 12	Leipz. St. - Obl. à v. 1000 u. 500,-	95	—	—
	2 Mt.	—	Kaiserl. do. do. - . . . - do.	5 *)	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14,- F. kleinere . . .	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 $\frac{1}{4}$	Bresl. do. do. - à 65 $\frac{1}{2}$ As - do.	5 *)	do. do. 4 $\frac{1}{2}$. . .	100 $\frac{1}{4}$	—	—
	2 Mt.	—	Passir. do. do. - à 65 As - do.	4 $\frac{1}{2}$	do. do. 4 $\frac{1}{2}$. . .	—	—	—
Berlin pr. 100,- Pr. Crt.	k. S.	99 $\frac{1}{2}$	Conv.-Species u. Gulden . - do.	4 $\frac{1}{4}$	K. S. erbl. Pfand-briefe à 3 $\frac{1}{2}$ 2	v. 500 . . .	92 $\frac{1}{4}$	—
	2 Mt.	—	idem 10 und 20 Kr. . - do.	—	2 $\frac{1}{4}$	v. 100 u. 25 -	—	—
Bremen pr. 100,- Ld'or.	k. S.	108	Gold pr. Mark fein Cöln. . . 190	—	do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ v. 500 . . .	101	—	—
à 5,-	2 Mt.	—	Silber do. do. . . . 100	—	- lausitzer do. . . 3 $\frac{1}{2}$	—	88	—
Breslau pr. 100,- Pr. Crt.	k. S.	99 $\frac{1}{2}$		—	- do. do. . . 3 $\frac{1}{2}$	—	85 $\frac{1}{2}$	—
	2 Mt.	—		—	- do. do. . . à 4 $\frac{1}{2}$	—	100 $\frac{1}{4}$	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	57			Lpz.-Dr. E.-P. Obl. à 3 $\frac{1}{2}$ 2 pr. 100,-	108	—	—
in 24 Fl.-Fuss . . .	2 Mt.	—			Ch.-Riesaer E.-B.-Anl. à 10,- 4 $\frac{1}{2}$	—	98 $\frac{1}{2}$	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150 $\frac{1}{4}$			Türingische Prior.-Oblig. à 1 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	2 Mt.	—			K. Preuss. Staats-Schuldscheine à 3 $\frac{1}{2}$ in Pr. Cour. pr. 100,-	—	—	—
	k. S.	—			K. K. Öestr. Met. à 5 $\frac{1}{2}$ pr. 1500. C.	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl. . .	2 Mt.	—			do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ - do. do.	—	—	—
	3 Mt.	6. 19 $\frac{1}{4}$			do. do. à 3 $\frac{1}{2}$ - do. do.	—	—	—
	—	—			Lauf. Zins. à 10 $\frac{1}{2}$ im 14,- F.	—	—	—
Paris pr. 300 Francs . . .	2 Mt.	80 $\frac{1}{4}$			Wien. B.-A. pr. St. excl. Z. à 103 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	3 Mt.	—			Leipziger Bank-Action à 250,-	—	—	—
	k. S.	—			excl. Zinsen pr. 100,- . . .	161	—	—
Wien pr. 150fl. im 200. Fuss	2 Mt.	78 $\frac{1}{4}$			Lipz.-Dresdner Eisenb.-Action à 100,- excl. Zinsen pr. 100,-	137	—	—
	3 Mt.	—			S.-Schles. Eisenb.-Action à 100,-	—	94	—
	—	—			excl. Zinsen . . . pr. 100,-	—	—	—
Augustd'or à 5,- à 3 $\frac{1}{2}$ Mk. Br. u. à 12 K. 8 Gr. . . . auf 100	—	—			Löh.-Zit. E.-Act. excl. Z. pr. 100,-	—	—	—
Preuss. Frd'or 5,- idem - do.	—	—			Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Action à 100,- excl. Zinsen pr. 100,-	208	—	—
And. ausland. Ld'or à 5,- nach gering. Ausmünzungsfusse auf 100	—	78 $\frac{1}{4}$)			Thüring. do. à 100,- do. pr. 100,-	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 11 Ngr. 6 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 4 Ngr. 5 Pf.

Auctionsanzeige.

Den 17. und 18. Februar a. c. von Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an sollen die zu dem Nachlaß des verstorbenen hiesigen Färschermasters, Herrn August Friedrich Hafts, gehörigen Waaren an Pelzen, Mützen, Halsketten, Gussäcken,

Fußdecken und Fellen verschiedener Art, nebst einigen anderen dazihin einschlagenden Artikeln, in Nr. 31 auf der Hainstraße dritte Etage, gegen sofortige baare Bezahlung in Courant öffentlich versteigert werden, was andurch mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß ein specielles Verzeichniß der zu versteigern Gegenstände auf des Unterzeichneten Expedition zur Einsicht ausliegt.

Adv. Franz Werner, Notar.

Nothwendige Subhaftstation.

Einer ausgeklagten Schuld halber soll das dem Carl Friedrich Beuthen in Stötteritz untern Theils zugehörende, hier unter Nr. 51 des Brandversicherungskatasters und Nr. 18a., 18b. des Fluruchs gelegene, ohne Berücksichtigung der Oblasten ortsgerichtlich auf 1360 Thaler gewürderte Haus mit Garten und sonstigem Zubehör

den 14. Februar 1851

öffentlich unter den gesetzlichen Bedingungen versteigert werden.

Bietungslustige werden daher geladen, gebachten Tags Vormittag an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen, ihre Gebote zu eröffnen und sich zu gewärtigen, daß Mittag 12 Uhr mit Proclamation der bereits bewirkten oder noch zu bewirkenden Gebote verfahren und dem Meistbietenden das Grundstück unter den gesetzlichen Bedingungen zugeschlagen werden wird.

Die Beschaffenheit des Grundstücks, so wie der ungesicherte Umfang der Oblasten desselben sind in der Expedition des unterzeichneten Justitiars (in Leipzig) zu erfahren und aus dem im Gaste-
hofe hier aushängenden Patente zu ersehen.

Stötteritz obern Theils, am 11. November 1850.

Die Seidelschen Gerichte daselbst.
Böttger, G.-B.

Nothwendige Subhaftstation.

Von dem unterzeichneten Stadtgericht soll das Herrn Johann Gottlob Nisse zugehörige, an der langen Straße althier sub Nr. 201B. gelegene Haus- und Gartengrundstück, da der Ersteher desselben nach Ablauf der in der Erl. Proc.-Ordn. ad tit. 39. §. 17. verordneten Fristen das volle Drittheil der Licitationssumme nicht bezahlt hat,

den 17. März 1851

anderweit öffentlich versteigert werden. Käuflustige haben sich daher am gedachten Tage früh vor 12 Uhr zum Licitiren an Stadtgerichtsstelle anzugeben, bei der alsbald nach 12 Uhr beginnenden Licitation ihre Gebote zu eröffnen und des sofortigen Zuschlags an den Meistbietenden gewärtig zu sein. Bei der auf 11,100 Thlr. ausfallenden Laxe dieses Grundstücks, wovon eine nähere Beschreibung der im Durchgange des Rathauses angeschlagenen Bekanntmachung beigesfügt worden, sind die jährlichen Abgaben zur Immobilien-Brandkasse und zum Stadtschulden-Tilgungsfonds unberücksichtigt geblieben.

Leipzig den 8. Januar 1851.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Steche.
Gustav Körner, Act.

Auction.

Montags den 17. Februar 1851 von Vormittags 9 Uhr an sollen im Gasthause zum goldenen Löwen zu Laucha verschiedene Meubles, Kleidungsstücke und andere Gegenstände, darunter auch ein Fleischerwagen, an die Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Das specielle Verzeichniß hängt im vorgedachten Gasthause aus.
Leipzig am 22. Januar 1851.

Das Raths-Landgericht.
Stimmel.
Conrad, Act. jur.

Eine Partie Meubles, zum Theil von Mahagoni, eine Chronometeruhr, ein Pianoforte in Flügelform von Heyne in Wien, Ölgemälde, Lithographien von Julien, einiges Silber- und Leinenzeng, so wie verschiedene Wirthschaftsgegenstände sollen

Montags den 17. und Dienstags den 18. Februar d. J. Vorm. von 9—12 und Nachm. von 2—5 Uhr im Parterre des sub Nr. 5 in der Königstraße althier gelegenen Hauses gegen sofortige baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Adv. Rob. Henker, R. S. Notar.

Morgen Freitag sollen mehrere Meubles (darunter einige sehr große alte Schränke), Betten, eine alte Stuhluhr, ferner verschiedenes Küchen-, Wirthschafts- und sonstiges Hausratthe von früh 9 Uhr an im Parterre des Hauses Nr. 32 am Neukirchhof gegen sofortige baare Zahlung notariell versteigert werden und können diese Sachen daselbst in Augenschein genommen werden.

Adv. Portius, als reg. Notar.

Bei W. G. Koen in Breslau ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen, in Leipzig durch Immuel Müller (Ritterstraße, schwarzes Brett):

Allgemeiner Poltarif für den europäischen Handel des Kaiserthums Russland und Königreichs Polen. Uebersetzung aus dem Polnischen der nach dem von Sr. Majestät dem Kaiser in Warschau am 13./25. October 1850 bestätigten russischen Urteile von der Regierungs-Commission für die Einfüsse und den Schatz des Königreichs Polen veranstalteten Ausgabe. Nebst einer Zusammenstellung sämmtlicher russischer Maße und Gewichte und einer Vergleichung derselben mit denen anderer Länder.

4°. Preis 1 Thaler.

Erziehungs-Anstalt

in Leipzig.

Zu Ostern 1851 wird von der Unterzeichneten eine Pensions- und Unterrichtsanstalt für Töchter von 8—16 Jahren eröffnet (Vackhoffstraße Nr. 7) und geehrten Eltern hiermit zu gütiger Beachtung empfohlen. Nähere Nachrichten und Programms über Tendenz, Einrichtung und Bedingungen des Instituts sind unter untenstehender Adresse zu erhalten. Emilie Lange (Frankfurter Straße 10).

Englische Sprache.

Einige Stunden, besonders zur Conversation, sind frei.
A. H. Odén, Salzgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Wer Unterricht im Guitarrespiel nehmen will, möge seine Adresse gefälligst unter F. A. L. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Eine gebildete Familie sucht so bald als möglich unter sehr vortheilhaften Bedingungen einige junge Damen, die in der französischen Sprache nicht ganz unerfahren sind, zur Theilnahme an einer französischen Unterhaltungskunde, so wie einige Mädchen von zehn bis vierzehn Jahren zum ersten Unterricht in dieser Sprache. Man bittet, die Adressen unter der Nummer XII. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für Augenfranke.

Montag den 17. Febr. früh 10 Uhr bin ich in Leipzig, Querstraße Nr. 2 im Garten, zu sprechen.

Riesa den 12. Febr. 1851. Dr. med. Mannig.

Das Tuch- und Seiden-Wasch-, Ausbesser- und Fleckenreinigungsgeschäft von C. G. Liebers befindet sich jetzt kleine Windmühlengasse Nr. 8.

Ergebnste Anzeige.

Dass trotz der Aufgabe meines Wäschelagers die Weisheitsherei ihren ungestörten Fortgang findet, erlaube ich mir hierdurch einem geehrten Publikum ergebenst anzudeuten und bitte ich zugleich um fertere geneigte Anträge.

Petersstraße Nr. 47 unter pt Café national.
Herrliche verw. Häbner.

Keine Wäsche wird schnell und billig gewaschen und gepreßt
Brühl Nr. 11, 2 Treppen.

Auswanderung.

Die mehrbesprochene Expedition nach Texas über Galveston wird am 15. März stattfinden; etwaige darauf bezügliche Anmeldungen müssen daher ohne Zeitverlust eingereicht werden. Verschiffungen nach allen andern die Auswanderung berührenden Gegenden beginnen mit dem 15. dieses Monats. Näherere Nachweisungen sind einzuholen beim Directorium des Nationalvereins für deutsche Auswanderung,

Gloppplatz Nr. 1, „Schimmels Gut.“

Gummi-Überschuhlager echt engl. Art mit Ledersohlen

eigener Fabrik empfiehlt einem resp. Publicum, so wie auch alle in dies Fach einschlagende Reparatur,
A. Scheuermann, Gewölbe Kaufhalle am Markt, Durchgang Nr. 36.

Anzeige und Empfehlung.

Charles Pfeffer, courtier, Place de la Madeleine, 137, à Genève, empfiehlt sich zum Verkauf deutscher Produkte und Fabrikate in der franz. Schweiz und dem angrenzenden Savoyen, so wie zur Bestellung und Expedition der Fabrikate genannter Länder. Prompte Besorgung gegen mässige Provision zusichernd, erbittet er sich gütige Austräge unter obiger Adresse.

G. F. Märklin Das Neueste in Ball-Haarnadeln, in vielerlei Sorten, als auch brillantirender Theater-Schmuck ist wieder angekommen.
Markt No. 16.

Maskenanzüge,

Dominos, Fledermäuse, Pilgerkutten, Hüttchen, Barets und Aufsätze verleiht billig
G. Haßmann, Auerbachs Hof.

Elegante Hüttchen und Aufsätze, ein Zigeunerin-Anzug und eine weiße Fledermaus sind billig zu verleihen Brühl Nr. 11, 2 Et.

Gasthofsverkauf.

Ein Gasthof mit etwas Dekomie, ungefähr eine Stunde von Leipzig an einer der belebtesten Straßen gelegen, ist für 20,000 Pf unter Anzahlung von mindestens 6000 Pf zu verkaufen. Auf portofreie Anfragen ertheilt Auskunft

Adv. Ferdinand Brunner, Brühl Nr. 3.

Ein großes Haus mit Gewölben

in der Petersstraße, welches 2100 Thlr. einbringt, ist mit wenig Anzahlung zu verkaufen beauftragt **Wilhelm Krobisch**, Localcomptoir für Leipzig, Barfußgäschchen Nr. 2.

Ein Haus- und Gartengrundstück, in angenehmer Lage der Dresdner Vorstadt gelegen, ist zu verkaufen. Gefällige Anfragen beliebe man unter der Chiffre I. R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Haus in der inneren Vorstadt und Lindenau, beide mit hübschem Garten, sind zu verkaufen und ein Landgut zu vertauschen. Näheres bei Löffler im Plauenschen Hof.

Zu verkaufen ist das Reichelsche Gartengrundstück in Lindenau. **Robert Reichel**, Dresdner Straße Nr. 43.

Zu verkaufen ist ein sehr vortheilhafter Bauplatz in Menschönsfeld. Zu erfragen daselbst Nr. 36, 1 Treppe rechts.

Verhältnisse halber ist ein Kup vom Werke „Bau auf Gott“ bei Marienberg zu verkaufen und Näheres Goldhahngäschchen Nr. 7 bei **C. Böhme** zu erfahren.

Die Hälfte eines in der Nähe Leipzigs gelegenen Braunkohlenwerks ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Adv. Dr. Dreschke.

Zu verkaufen ist ein schöner Kirschbaum-Divan für 11½ Pf Querstraße Nr. 3, im Hofe rechts 1 Treppe, letzte Thür links.

Zu verkaufen ist ein großer, 6 Ellen hoher, 4 Ellen breiter Spiegel, in einen Längsaal passend, weiß, reich vergoldet, so gut wie neu, und noch andere Meubles, auch eine neue Matratze, mit Walzwolle gestopft. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Verkauf von Zwic. Steinkohle, böhm. Patent-Braunkohle u. Coofe.

Beste Zwickauer Stück-Weckkohle à 14 Ngr., beste trockne böhm. Patent-Braunkohle à 14 Ngr.
„ „ Schwedekohle à 12½ „ à 10 „ pro Dresdner Scheffel.

Ganze Lowry Stück-Steinkohlen von 50 Dresdner Scheffel Grubenmaß in 1ster Qualität pr. Casse 22 Thlr., geringere Sorten billiger.

Bestellungen können abgegeben werden auf unserm Comptoir im Kloster 1. Etage; in den Zettelfästen auf der Mitterstraße in Nr. 44, bei Herrn Carl Bemm, Ecke der Quer- und Dresdner Straße, und in den Verkaufslocalen Windmühlenstraße Nr. 14, Leipzig-Dresdner Bahnhof, Hahnekammstraße, Niederlage Nr. 3, und Barfußmühle im Hofe nr. 16.

Zu verkaufen steht Rosenstraße Nr. 3, 2. Etage, 1 Glasschrank mit Tisch, 1 Nähtisch, 1 Spiegel, 1 Wiege und 1 Kindertisch mit Stuhl. Verkaufzeit von früh 9 bis Nachmittags 1 Uhr. Auch wird daselbst ein Mädchen vom Lande gesucht. Anzufragen Vormittags.

Verkauf neuer Meubles, Commodes, Tische, Stühle, Spiegel u. a. m. Barfußgäschchen Nr. 6, 2 Treppen.

Verschiedenes Buchbinderhandwerkzeug, worunter auch Schriften, soll Verhältnisse halber billig verkauft werden große Windmühlenstraße Nr. 25, 2. Etage.

Zwei moderne, ganz neue Spiegel mit Golderahmen sind billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 41 (Hohmanns Hof) in der Petribibliothek.

Ein noch fast neues Naswerk steht billig zu verkaufen bei Jäger & Sohn in Zeh.

Fünf Ruthen Bausteine liegen auf dem Gute Nr. 15 in Neutsch am Thielaberge zum Verkauf.

Breimer Cigarren.

Constantia & Rosita mille 10 Thlr., Stück 3 Pf., La Flora mille 13 Thlr., Stück 4 Pf., Victoria mille 16 Thlr., Stück 5 Pf., Upmann mille 20 Thlr., Stück 6 Pf., Havana mille 18 Thlr., Stück 6 Pf., empfiehlt **Carl Planer**, Brühl, goldne Eule.

Alte abgelagerte Bremer Cigarren, Antonio, Munoz, Panetelas, El Esmero, Ambalena, Ugues und verschiedene andere Sorten empfiehlt

E. J. Schumann, Nicolaistraße Nr. 35.

Ich empfehle mein wohl assortiertes Lager von Blätter-Tabaken und darunter als besonders preiswerth schönes Florida-Deckblatt à Pfund 17½ Ngr.

Theodor Lindner, Grimma'sche Straße Nr. 6.

Echten Cayenne-Pfeffer in Gläsern à 7½ und 10 Pf , Londoner Fricassee-Pulver Glas 8 Pf , feinstes engl. Senfmehl Glas 6 Pf , Bouillon in Tafeln, der feinsten kräftigsten Sorte à Pfund 2 Pf , besten Düsseldorfer Senf in Glasbüchsen à 4 Pf empfehlen **Gebrüder Tecklenburg** am Markt.

Echten Nordhäuser Branntwein, à Kanne 5 Pf , gute doppelte Branntweine, à Kanne 6 Pf , empfiehlt und verkauft fortwährend

J. W. John, Frankfurter Straße Nr. 57.

Feinste Stearinkerzen,

à Pack 10 Pf , 13 Pack für 4 Pf , empfiehlt **Theodor Lindner**, Grimma'sche Straße Nr. 6.

Mess. Apfelsinen und Citronen

in schönster Frucht erhielt und empfiehlt billigst

C. W. Müller, Petersstraße Nr. 7.

Linsen, Erbsen und weiße Bohnen,

vorzüglich im Kochen, bei

Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Von franz. eingemachten Champignons, Tomates-Sauce, Truffes du Perigord, so wie eingemachten Früchten, als Himbeeren, Erdbeeren und Pfirsichen

erhielt neue Sendung und empfiehlt

A. C. Ferrari, Grimma'sche Strasse Nr. 5/7.

Frische Seeborsche, frische Kieler Sprotten empfiehlt **Mr. D. Schwennicke Ww.**

Schweizerkäse, saftige fette Waare, aber etwas kleinlôchig, empfiehlt um damit zu räumen à 8 5/-, à 17/- voll. **Kümmelkäse** à 8 3/2/- **Mr. D. Schwennicke Ww.**

Von unserer

Hamburger Presshefe,

welche sich durch ihre besondere Haltbarkeit und Gährungskraft vor jedem andern Fabrikat auszeichnet, treffen wöchentlich 2 Mal frische Sendungen ein, und empfehlen wir solche auch wegen ihrer Billigkeit bestens.

Julius Verner & Co.
am Petersschießgarten.

Weinflaschen kaufst

Ebert, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Gesucht werden mehrere Stücke zur Completirung eines blauen englischen Tafel-Service (Steingut). Eine Probe bittet man zu zeigen Sporergässchen Nr. 2, 1 Treppe.

Auszuleihen sind auf gute Hypothek 500, 1000 u. 1200,-.
Adv. Kind, Katharinenstraße Nr. 14.

Dreitausend Thaler, im Ganzen, wie auch in getheilten Posten, jedoch nur gegen pupillarische Sicherheit auf Landgrundstücke, Kanänen sofort durch Unterzeichneten nachgewiesen werden.

Rötha bei Leipzig den 10. Februar 1851.
Nitter, Ger.-Schrbr.

Heiraths-Gesuch.

Ein rüstiger, dem Gewerbsstande angehöriger Mann in einer kleinen Stadt von Leipzigs Nähe und in seinen besten Jahren — ausgehender Dreißiger — der sein anständiges Auskommen hat, sucht auf diesem Wege eine seinem Alter entsprechende Lebensgefährtin mit einem Vermögen, unter der Chiffre A. K. # 500 poste restante Leipzig, und wird strengste Verschwiegenheit zu gesichert.

Anzeige.

In der Schriftgießerei von Gottlieb Haase Söhne in Prag können 8 bis 10 Schriftgießereibülfen dauernde Condition finden. Wegen näherer Auskünfte ist sich zu wenden an Herrn David Schwarz, Schriftgießerei-Factor in Prag, Annakloster Nr. 211/1.

Gesucht wird zum sofortigen oder späteren Antritt ein gewandter tüchtiger Kellner; jedoch ist Erforderniss, 100,- Caution zu stellen. Adressen unter „A. Kellnergesuch“ wird die Expedition d. Bl. in Empfang nehmen.

Gesuch.

Ein junger anständiger Mensch, welcher Lust hat, das Barbier-Geschäft zu erlernen, kann entweder sogleich oder zu Ostern ein Unterkommen finden Nicolaistraße Nr. 25 bei

Friedrich Hinze.

Gesucht wird ein gewandter Kutscher, der auch das Serviten versteht. Näheres Reichsstraße Nr. 9 im Hofe 2 Treppen.

Ca. 20 junge Mädchen,

welche die Schule verlassen haben, können zu leichten mechanischen Arbeiten sofort ein Unterkommen finden.

Näheres bei J. Arndt, Petersstraße Nr. 41.

Gesucht wird zum 1. März d. J. ein ordentliches Dienstmädchen Windmühlenstraße Nr. 25a parterre.

Es werden eine Anzahl junger Mädchen, welche im Papparbeiten schon geübt sind, sofort gesucht. Auch solche, welche Lust haben dieselbe zu erlernen, finden hierzu unter annehmbaren Bedingungen Gelegenheit bei

C. E. Jaeger, Buchbindermstr.,
Stieglitzs Hof, Markt Nr. 13.

Gesucht wird sofort oder zum 1. März ein ordentliches gesetztes Mädchen, welches im Kochen erfahren und wo möglich schon in einer Restauration gewesen ist, Nicolaistr. 6, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. März ein fleißiges, an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen. Zu melden beim Hausmann im Königshaus, Markt Nr. 17/2.

Gesucht wird zum 1. März eine mit guten Zeugnissen versehene Jungmagd Rosenthalgasse Nr. 2, 1 Treppe, Haugts Haus.

Gesucht wird zum 15. März ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und mit Kindern gut umzugehen versteht, große Windmühlenstraße Nr. 51, 1 Treppe vorn heraus.

Zum 1. März wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Kindermädchen gesucht Salomonstraße Nr. 6, 3 Treppen links.

Gesucht wird zum 1. März eine perfecte Köchin Dresden Straße Nr. 3, 2. Etage.

Ein in gesetztem Alter stehendes Mädchen, das in der Küche nicht unerfahren, wo möglich in einer Restauration gewesen ist, findet zum 1. März unter Beibringung ihres Dienstbuches einen guten Dienst im kleinen Küchengarten.

Kostenfrei überweise ich ausserlesene, gut empfohlene Leute, welche in Dekanaten, Handlungen und Fabriken Stellen suchen; ferner Gouvernanten, Wirthschaftsterinnen, Wirtschaftsgebülfen, Verkäuferinnen. Julius Knösel, Thomasgässchen Nr. 11, 2 Et.

Gesuch.

Ein junger Mann, welcher in allen Galanterie-, Schlosser-, Tischler- und Uhrmacher-Artikeln bewandert, so wie auch mit den Comptoirarbeiten vertraut und der italienischen Sprache fundig ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein anderweitiges Engagement. Nähere Mittheilungen wird Herr Buchhändler D. Hübler in Leipzig zu ertheilen die Güte haben.

Ein junger Mensch im 18. Jahre, körperlich kräftig, mit den nötigen Schulkenntnissen versehen, sucht eine Stellung, welche körperliche Thätigkeit beansprucht. Hierauf Reflectirende wollen gütigst ihre Adressen niederlegen in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre X. X.

Gesucht wird von einem jungen Menschen eine Stelle als Schreiber oder Markthelfer. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre C. W. R. # 5 niedezulegen.

Ein junger Mensch vom Lande, welcher eine leserliche Hand schreibt, sucht bald einen Dienst als Markthelfer. Das Nähere Preußergässchen Nr. 13 zu erfragen.

Ein besonders gut empfohlener militärfreier junger Mann sucht ein baldiges Unterkommen als Markthelfer, Laufbursche oder dergl. Das Nähere durch Herrn Louis Seyfferth, Grimma'sche Straße Nr. 2.

Eine Köchin, die sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht und gute Zeugnisse beibringen kann, sucht zum 1. März oder April einen Dienst. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 26, 4 Treppen rechts.

Gesuch. Ein junges kräftiges Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, sucht zum 1. März einen Dienst als Haussmädchen. Zu erfragen bei Frau Bachertas, Brühl Nr. 3 u. 4, im Hofe 2 Et.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen zum 1. März ein Dienst als Jungmagd, in oder außerhalb Leipzig. Offerten bittet man Brühl Nr. 83, im Hofe 2 Treppen abzugeben.

Ein Mädchen von außerhalb, welches im Kochen, Nähern und Platten und andern häuslichen Arbeiten wohlerfahren ist, sucht sogleich eine gute Stelle. Näheres Elisenstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Gesucht wird ein kleines Stübchen bei sollden Leuten. Adressen bittet man Mühlgasse Nr. 3, 1 Treppe abzugeben.

Gesucht wird von einer kinderlosen Witwe ein Stübchen und Kammer ohne Meubles, zu Ostern zu beziehen. Adressen nebst Preisangabe bittet man Duerestr. 4 im Hoferechts bei K. Grube abzugeben.

Gesucht wird ein anständig meubliertes Garçon-Logis in der Nähe der Promenade.

Adressen mit C. O. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Ein Logis zu mieten wird gesucht in der inneren Stadt von 40 bis 60 Thlr. Adressen bittet man niedergzulegen beim Herrn Gravattenfabr. Berthold im Gewölbe Kochs Hof.

Ein gut meubliertes Zimmer mit Schlafstube, möglichst unter eigenem Verschluß, werden im neuen Anbau — Dresdner Vorstadt — von einem Beamten zu mieten gesucht. Adressen beliebt man unter B. B. No. 1 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine Schlafstelle, wo möglich heizbar, wird von einem anständigen Mädchen gesucht. Adressen sind niedergzulegen in der Kaufhalle bei Madame Klein, Schuhmachermeisterin.

In der Dresdener Straße oder deren Nähe wird ein freundliches Zimmer mit oder auch ohne Kabinet zu mieten gesucht.

Die Adressen bittet man unter der Chiffre R. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Königsstraße Nr. 2

ist eine vollständig eingerichtete 1. Etage mit Garten zu vermieten und zu Johannis zu beziehen. Das Nähere beim Hausmann.

Königsstraße Nr. 2

ist ein großer Boden als Niederlage, so wie 2 trockene helle Keller von jetzt an billig zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann.

Unter mehreren Familienlogis sind noch von Ostern ab zu vermieten: eine 2. Etage zu 164 Thlr. und eine 3. Etage zu 115 Thlr. in der Frankf. Straße, eine 1. Etage zu 200 Thlr. in der gr. Fleischergasse, eine 2. Etage zu 150 Thlr. auf dem Neumarkt, eine große 3. Etage zu 210 Thlr. in der Mitterstraße und eine bergl. herrschaftlich eingerichtete 1. Etage mit Garten zu 450 Thlr. durch das Local-Comptoir für Leipzig von Wilh. Kröbißsch, Warschägäschchen 2.

Vermietung.

Eine gut meublierte Stube mit Schloßkammer, und auf Verlangen auch mit Dienertstube, mit besonderem Eingang, ist zu vermieten und sofort zu beziehen Erdmannsstraße Nr. 14, 2. Etage in Reichels Garten.

Vermietung.

Ein kleineres Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammer mit Zubehör, ist von Ostern dieses Jahres an anderweit zu vermieten Frankfurt Straße Nr. 1.

Vermietung. Ein gutgelegenes Restaurationslocal, worin neben der Schenkweirtschaft auch ein lebhafter Vürtualienhandel betrieben wird, ist von Ostern an zu vermieten und Kl. Fleischer-gasse Nr. 18, 1 Treppe zu erfragen.

Zu vermieten zu Johannis in Lehmanns Garten an der Pleiße 2 eine hohe Parterre- und eine 2. Etage, jede mit 9 Stuben und Zubehör, durch den Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist ein Familienlogis zu 36 Thlr., sogleich zu beziehn, Antonstraße Nr. 12.

Zu vermieten ist ein Familienlogis nächste Ostern Ulrichsgasse Nr. 32.

Zu vermieten ist von Ostern d. J. ab ein Parterre-logis, in welchem dermalen eine Schankweirtschaft betrieben wird, in dem Johannisgasse Nr. 38 belegenen Scoppschen Hause durch dessen Administrator

Advocat Eduard Lorenz, Reichsstraße Nr. 30.

Zu vermieten ist ab Ostern a. c. ein freundliches Familienlogis 2. Etage, bestehend aus 2 Zimmern, 2 Kammer und Zubehör. Näheres bei dem Besitzer Mühlgasse Nr. 12.

Universitätsstraße Nr. 5 sind zu Ostern zwei Niederlagen zu vermieten. Näheres daselbst eine Treppe.

Zu vermieten sind an Kaufleute oder Beamte zwei freundliche meublierte Zimmer, jedes mit Alkoven, Burgstraße Nr. 5, 3 Treppen vorn heraus.

Eine 4. Etage im Brühl (Sommersite) ist von Ostern an zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 79, zweite Etage zu erfragen.

Wegen eingetretenen Todesfalles ist sofort oder von Ostern an ein freundliches Familienlogis von 2 Stuben, Kammer und Zubehör zu vermieten Gerbergasse Nr. 8.

*** Für den Sommer ist eine Stube nebst Garten in der Dresdner Straße Nr. 36 bei F. W. Jacobi zu vermieten.

Zu vermieten ist sogleich ein Stübchen mit Bett an einen Herrn für 18 Thlr. Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 11, 1. Et.

Zu vermieten ist zum 1. April eine schön ausmeublierte Stube Grimma'sche Straße Nr. 31, 4. Etage.

Zu vermieten ist billig eine gut meublierte mehfreie Stube nebst Alkoven Petersstraße Nr. 37/28, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle Neumarkt Nr. 33, 4 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine schöne meublierte Stube nebst Schlafcabinet Nebelstraße Nr. 49, 4. Etage.

Ein in der Nähe des Marktes und nur eine Treppe hoch gelegenes Zimmer, hell, geräumig und schön tapeziert, auch mit guten Meubles und besonderem Verschluß, soll für 42 Thlr. vermietet werden Neukirchhof Nr. 32, 1. Etage.

Ein freundlich meubliertes Stübchen ist als Schlafstelle an einen Herrn zu vermieten Georgenstraße Nr. 6, Seitengebäude rechts 2 Treppen.

Zwei bis drei schöne Stuben, nahe am Markt, und 2ter Etage gelegen, sind (ohne Meublement) sogleich oder von Ostern ab zu vermieten.

Näheres Warschägäschchen 2, 2. Et. bei Kröbißsch.

Eine freundliche große Stube, austapeziert und mit den besten Meubles versehen, ist an einen pünktlich zahlenden Abmieteter von Ostern an zu vermieten; die Instandhaltung der Wäsche und sämtliche Aufwartung wird mit übernommen, lange Straße, Marienplatz Nr. 11, 2 Treppen links.

Große Windmühlenstraße Nr. 49, 1 Treppe rechts, ist sogleich eine Stube mit separatem Eingang an einen Herrn billig zu vermieten.

Eine heizbare Stube mit Kammer ist als Schlafstellen zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 57 partete.

Offen sind einige Schlafstellen kleine Fleischergasse Nr. 11, 1 Treppe hinten heraus.

Offen ist eine Schlafstelle Johannisgasse Nr. 15, 2 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle nebst Kost Dresdner Straße Nr. 15, 1 Treppe.

Ein bejahrter Mann oder Frau aus guter Familie, der allein dasteht und nicht ganz unbemittelt ist, kann bei einer anständigen Familie Logis, Kost und Pflege erhalten.

Adressen unter C. R. in der Exped. dieses Blattes abzugeben.

Humoristen. Heute Abendunterhaltung im Wiener Saal. Anfang 7½ Uhr. D. B.

Sonst Mey's Kaffeegarten. Heute Donnerstag Übungsstunde.

Kaisers Salon. Heute große Übungsstunde. E. Werner, Tanzlehrer.

Gerhards Garten. Heute 8 Uhr. E. Schirmer.

Zu dem heutigen Fastnachtschmaus in Stötteritz stehen von 1/27 Uhr an Omnibusse an der Post, und gehen früh 2, 3 Uhr und nach Besinden später wieder retour, à Person 2½ Mgr. Schütze.

TIVOLI.

Vorläufige Anzeige.

Großer Volks-Maskenball

Fastnachts-Dienstag den 4. März.

Das Mahlere zur geeigneten Zeit.

A. Stolpe.

HOTEL DE SAXE.

Heute Abend Pökelzunge und Cotelettes mit Allerlei u.; früh Bouillon, und einen kräftigen Mittagstisch. Das Nürnberger Bier, à Töpfchen 15 Pf., ist vorzüglich. W. Moesiger.

Restauration zur gr. Feuerkugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend gefüllten Thut-hahn, und alle Tage seine Bouillon. G. A. Mey.

Heute Schlachtfest bei Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Morgen Schlachtfest, wo zu ergebenst einladet C. Paul, Delzschauer Bierniederlage, Bahnhofstraße Nr. 19.

Heute Schlachtfest, früh 1/2 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst und Wurstsuppe, wo zu ergebenst einladet C. G. Cramer, Petersstraße Nr. 25.
NB. Das bayerische Bier ist vorzüglich.

Stadt Nürnberg. Morgen Schlachtfest.

Heute Donnerstag ladet früh zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe ergebenst ein Hermann Kübler, Ritterstraße Nr. 41.

Großer Kuchengarten.

Heute Donnerstag

zweites Pfannkuchenfest,

verbunden mit einem

großen Nachmittags-Concert,
gegeben vom Musikverein des Director Julius Kopisch.

Anfang nach 2 Uhr, Ende gegen 6 Uhr.

Die Programms enthalten die zur Aufführung kommenden
Piccen. Um recht zahlreichen Besuch bitten ergebenst

Gustav Höh

Bayersches Bier- und Kaffeehaus

Ritterstraße Nr. 44.

Morgen Abend ladet zu Karpfen polnisch mit Weinkraut höflichst ein C. F. Schay.

Restauration z. goldenen Hirsch.

Heute Schlachtfest, wo zu ergebenst einladet C. G. Wäde.

Heute zum Schlachtfest
ladet ergebenst ein Carl Hauck, Poststraße Nr. 10.

Heute Donnerstag Schweinstöckchen mit Klößen, wo zu ergebenst einladet Carl Gorge.

Heute Abend Karpfen und andere Speisen, wo zu ergebenst eins-ladet Einhorn in Staudens Ruhe.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein Mehlhorn neben der Post.

Heute früh Speckkuchen bei C. A. Mey, Neumarkt, gr. Feuerkugel Nr. 41.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei August Seubbe, Nicolaistraße Nr. 6.

Heute von 9 Uhr an Speckkuchen bei W. Quassdorff, Halle'sche Straße Nr. 15.

Berloren wurde den 12. Februar eine angefangene Stickerei zu einem Ruhelikken von der Gerberstraße über den Platz, durchs Halle'sche Gäßchen, Brühl und Hainstraße. Der ehrlieke Finder wird dringend gebeten, es gegen angemessene Belohnung abzugeben. Gerhards Garten am Raumbörschen bei dem Portier.

Berloren wurde gestern Morgen auf dem Wege vom Theaterplatz durch die Hainstraße nach Auerbachs Hof ein Portemonnaie von braunem Leder mit Stahlbügel, enthaltend 2 Thlr. Cässenscheine und ca. 2 Thlr. in Courant. Der ehrlieke Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung in Kupfers Kaffee-garten abzugeben.

Berloren wurde am Sonntag den 9. d. M. ein Mundstück von einer Bass-Tuba. Der Finder wird gebeten, dasselbe Nicolaistraße Nr. 21 parterre abzugeben.

Berloren wurde auf dem Glockenball eine goldene Busen-nadel mit einem Damen-Portrait. Abzugeben gegen 1 Thlr. Belohnung Nicolaistraße Nr. 35 im Gewölbe.

Berloren wurde am 11. d. Mts. in der Abendstunde von einem Kinde ein dunkler Pelzkragen. Gegen angemessene Belohnung gefälligst abzugeben Salomonstraße Nr. 4 parterre.

Am 11. d. Mts. Abends ist im Brühl oder in der Katharinenstraße ein brauner Pelzkragen verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung 2 Treppen hoch in Lastermanns Hofe, Brühl, abzugeben.

Ein Ohrring mit Glocke ist am Ende voriger Woche, von der Hainstraße bis in die große Fleischergasse, verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, selbigen gegen eine gute Belohnung Hainstraße Nr. 20 parterre abzugeben.

Vertauscht. Beim letzten Damentunnel Montag Abends wurde ein schwarzer Pelzkragen mit rothem Futter vertauscht. Diejenige Dame, welche irrtümlich in Besitz desselben gekommen, beliebe denselben daselbst beim Castellan Diesel gefälligst abzugeben.

Berichtet wird seit acht Tagen ein kleiner schwarzer englischer Wachtelhund mit langem Behänge, Brust und Füsse braun gezeichnet und mit gesticktem Halsband. Sollte er jemandem zugeslaufen sein, so wird gebeten, ihn auf dem Englerschen Gute zu Entrüttlich gegen Belohnung zurückzugeben.

Dank dem Friedrich Wilhelm Schlegel, Lehrling beim Korbmachermeister Herrn Beschendorf, für die mir zurückgebrachte Reisetasche.
Richter.

Anfrage. Wer erhält in Leipzig gründlichen Privat-Unterricht in der Ingenieur-Wissenschaft?

Adressen mit Angabe der Bedingungen und der disponiblen Zeit, so wie des Planes und der Dauer des Cursus erbittet man O. T. poste restante Leipzig.

M u s r a g e .

Wer fühlte sich gestern glücklicher, Frankreich oder?

Wenn der Uebersender der mehrmals erfolgten Theaterbillets sich nicht namhaft macht, so sieht man sich genötigt, dieselben liegen zu lassen.

J. W.

Die beiden Herren W... und L..., die am 11. d. Ms. in Gohlis waren, werden höflich eingeladen zu einem Frühstück daselbst Nr. 26 parterre.

Ihren Brief vom 11. dieses Monats mit der Unterschrift Ihr treuer Freund habe ich erhalten, stellte die nöthige Untersuchung, und zwar mit Erfolg an; für Ihre gesällige Mittheilung bin ich Ihnen herzlich dankbar.

S. Nr. 2.

Freund aus der Ferne, Dienstag Abend den 18. im Schützenhause.

Vielgeliebte D. G.

Können wir uns nicht vielleicht sprechen? Um Antwort bittet Heinrich.

Fräulein! Darf ich es wagen, nächsten Sonntag wieder anzufragen, indem ich ungeheuer überrascht, und Sie in Schmuck und Seide in Ihrer angenehmen Gegenwart vollbracht.

Der alte Bekannte.

Dem Fräulein Emma Dreybrodt gratulirt zu ihrem heutigen Wiegenfeste von Herzen H.....

Orion. Allgemeine Probe Freitag d. 14. Febr. c. Abends 6 Uhr
Hotel de Pologne.

Stadt. Speiseanstalt (freier Verkauf v. 11—12½ U. à Port. 12 S.). Morgen Freitag: Kartoffelkloß mit Meerrettig u. Schweinesleisch.

A n g e k o m m e n e R e i s e n d e .

Appel, Bart. v. Preßburg, St. Breslau.	Heidenreich, Rent. von Wien, Hotel de Russie.	Rüdling, Fabr. v. Weida, bl. Ros.
Beschütz, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.	Hartje, Kfm. v. Nordhausen,	Richter, Kfm. v. Schandau, w. Schwan.
Bloß, Frau v. Nürnberg, Frankfurter Str. 29.	Hager, Kfm. v. Eisenburg, und	Schiel, Kfm. v. Bremen, und
Boll, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.	Heyner, Kfm. v. Eisenach, St. Hamburg.	Schulze, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.
Boysen, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blumenb.	Hartas, Dek. v. Weimar, Poststraße 6.	Silligmüller, Kaufmann von Würzburg, großer
Braune, Kfm. v. New-York, Hotel de Russie.	Härtel, Steinbauerstr. v. Leizsch, br. Ros.	Blumenberg.
Barthel, Fabr. v. Döbeln, Hotel de Pol.	Jahn, Mechaniker v. Chemnitz, St. Riesa.	Schwarz, D. v. Wien, Hotel de Bav.
Brendel, Kfm. v. Reichenau, St. Nürnberg.	Kolb, Kfm. v. Bayreuth, und	Sahlmann, Kfm. v. Unghasbach, gr. Baum.
Gonig, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.	Köthecke, Dir. v. Hamburg, Hotel de Bav.	Strahl, Kfm. v. Sagan, St. Nürnberg.
Glaus, Rent. v. Madrid, Palmbaum.	Karscheliz, Kfm. v. Berlin, Gerbergasse 13.	Schmidt, Oberst v. Naumburg, Hotel de Pol.
Dubois, Kfm. v. Mainz, Hotel de Bav.	Kuhn, Frau v. Wien, St. Gotha.	Schaf, Buchhalter v. Kaisersbach, St. Bresl.
Domsch, Kfm. v. Erfurt, St. Hamburg.	Kato, Inspr. v. Chemnitz, St. Hamburg.	Salomon, Kfm. v. Dresden, Dieses H. garni.
Engelhardt, Kfm. v. Heidelberg, H. de Pol.	Klinger, Maschinend. v. Zwickau, d. Hans.	Steinbeck, Kfm. v. Ronneburg, und
Geulgen, Kfm. v. Werden a/R., H. de Bav.	Knapp, Hofschmidr. v. Altenburg, br. Ros.	Schätz, Kfm. v. Magdeburg, St. Wien.
Görtemann, Buchhdler. v. Nordhausen, und	Löwenthal, Kfm. v. Göthen, St. London.	Thieme, Kfm. v. Hamburg, H. de Riesa.
Görster, Kfm. v. Dessau, St. Hamburg.	Lebküchner, Kfm. v. Schweinfurt, gr. Baum.	Treibsdorf, Kfm. v. Mühlhausen, St. Hamburg.
Günther, Kfm. v. Annaberg, St. Wien.	Lührmann, Kfm. v. Essen, gr. Blumenberg.	v. Tümpeling, Ritterstr. v. Frieden, d. Haus.
Geißmar, Kfm. v. Küstrin, Krainch.	Lenz, Kfm. v. Eberbach, Hotel de Russie.	Bogel, Kfm. v. Düsseldorf, H. de Russie.
Gruhl, Amtm. v. Weissenbrunn, gr. Baum.	Mitchell, Negoc. v. Taranto, und	Wilmann, Buchhdler. v. Amsterdam, Hotel de
Günther, und	Meeg, Kfm. v. Lyon, Hotel de Bav.	Pologne.
Gottschalk, Kausf. v. Köln, unb	Meißner, Kfm. v. Bittau, St. Hamburg.	Wehrt, Kfm. v. Mannheim, gr. Blumenberg.
Gysendörffer, Kfm. v. Hamburg, H. de Bav.	Möbius, Kfm. v. Meißen, Dieses H. garni.	Wolfrath, Schlott-Steiger v. Lausig, St. Riesa.
Hase, Kfm. v. Köln, unb	Millo, Bäcker v. Passau, St. Breslau.	v. Wrangel, Major v. Merseburg, und
Hamanns, Kfm. v. Dülken, Hotel de Bav.	Mende, Kfm. v. Dresden, g. Sieb.	Wöller, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
Hagemann, Kfm. v. Zürich, unb	Peuser, D. v. Königsbrunn, Palmbaum.	Widdigen, Kfm. v. Minden, Palmbaum.
Held, Kfm. v. Stuttgart, Hotel de Pol.	Pellet, Theaterdir. v. Lemberg, H. de Bav.	Wols, Kfm. v. Dresden, Dieses H. garni.
v. Hohenholz, Graf, Reges. v. Büchau, unb	Plöttner, Kfm. v. Magdeburg, gr. Blumenberg.	Wilke, Kfm. v. Magdeburg, und
Holm, Hoffchausp. v. Dresden, gr. Blumenberg.	v. Ravasini, Kfm. v. Triest, Hotel de Bav.	Wilke, Kfm. v. Minden, Krainch

Druck und Verlag von G. Volz.

Hierzu eine Extra-Beilage, den Verein Severa betreffend.